

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Höllischer Landtag, Oder Jubeljahr, Darinen sich Lucifer
berathschlagt, was Ursach jetzt wenig Jahren hero nit
sovil Seelen in die Höllen fahren wie zuvor**

[S.l.], 1673

Abzug der Hoellischen Geister in Europam, Affricam, Asiam, Americam

[urn:nbn:de:bsz:31-143653](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-143653)

68 Höllicher Landtag?

4. Item das beste Trand von Bast
lischken Blat.

5. Die Däller ziert mit den Salves
ten / von besten Sinatwaf / von
Fledermeuß Fligl.



Abzug der Höllichen
Geister in Europam, Affricam,
Asiam, Americam.

DA nun dise Hölliche Mal
zelt fürüber war / begerten die
vier Principal den Abschied /
wie es an dergleichen Orthen gebürt /
aber ihr Begeren war auffgeschoben.

Dann vil auß den Fürnembsten die
bey dergleichen Sachen zuthun hetten/
waren noch alle Gesterig / wegen der
gesundten Trind (wiewol vil an der
Sachen lag) hat es doch kein fortgang
gehabt.

Zum

Zum andern / ist ein Tumult in der Höll entstanden / den Judas Iscariot mit Pilato, Herode, und andern dergleichen mehr (so zur Creuzigung Christi haben geholffen) daß ihr Grausamkeit / sich mit haben in ihrer Confirmation unterschreiben können.

Dann Judas sprach / Pilatus sey schuldig daß er in der Höll sey. Pilatus aber gab die Schuld Judæ und andern: Judas sey in Mutter Leib nicht gut gewesen: Dann es hab seiner Muetter traumbt / sie wer ein Sohn geberem / der werde das allerüblist übel stiffren / derowegen sie ihn nach seiner Geburt auff's Wasser gelegt unnd schwimmen lassen / Aber ein Königin die keinen Erben hatt / auffgefangen / erzogen / und für ihren Sun gehalten.

Da aber die Königin ein Erben besamb und derselbig aufwachset / wurd er ein Findkindt genent / welches dem lade verdroß / gedacht der Königin Sohn zuertvirgen / wie es beschehen:
Lies

Lieff hinwegk wurd mein Diener / und
 da ich jhm alles verdratwet schickte ich
 jhn umb öpffel vber das Wasser / da stal
 er die öpffel und behielt das Gelt: Da
 nun der kam / dem der Garten zugehe-
 ret / wolt er jhme die öpffel nicht lassen:
 Judæ aber gestiel das Gelt und erschlug
 denselben / (welcher sein Vatter war)
 und jaigt mir es an: Ich aber liebte den
 Judam / machet zwischen der Wittib
 und Judæ ein vergleichung / und Hey-
 rate sie zusamen / und es war sein Mut-
 ter (welches ich nicht wüßte) Hernach
 verlaugnet er seinen maister / und ver-
 kaufft jhn den Juden / siehe du erbar
 Bißl / was für ein erbar Gesell du bist.

Judas sprach du bist derselbig / du
 hast Christum ehe Creuzigen wöllen
 lassen / als deß Kayfers Huld verlieh-
 ren. Du wirffst mir für ich hab mich
 erhendt ist Landt wahr / du aber hast
 dich mit ein Messer erstochen: Was
 den Herodes anbelangen thut: Seyn
 sie

oder Jubel Jahr. 71

Die Gurus Gaul / und dergleiche Ehrns
riertischen Wort mehr.

Da aber diser Stritt in der Höll
componirt war / seynd die Abgesand-
ten verzaist: Ich aber wachete vom
Schlaff auff / da war es Tag / und die
Sonn gieng gleich auff / und stund
mitten an dem Himmel in dem
90. Grad unfers Hemis-
pheri,

E N D E.



